

Gestaltung: Jenny Leibundgut, Bern  
Foto: Gisela Murer



# *Festliche Orgelmusik*

DIE ORGELSTUNDE UM ZWEI  
**ANNERÖS HULLIGER**

---

DREIFALTIGKEITSKIRCHE BERN  
SONNTAG 22. JANUAR 2017 14.00 UHR

Ein barockes Klangfest mit Passacaglia, Ciacona, Aria und Variation  
Johann Jakob Froberger, Dietrich Buxtehude, Bernardo Storace,  
Johann Pachelbel, Johann Caspar Ferdinand Fischer,  
Johann Sebastian Bach

Kollekte mit freien Spendenbeiträgen



DAS NEUJAHRSKONZERT IN DER DREIFALTIGKEITSKIRCHE BERN  
SONNTAG 22. JANUAR 2017 14.00 UHR

## Klang-Weg-Zeit

### Die «Orgelstunde um Zwei» mit Annerös Hulliger

Mit dem musikalischen Zwischenhalt an der Schwelle des neuen Jahres öffnet Annerös Hulliger ein Klang-Fenster mit Blick auf Festliches, Bezauberndes und Berührendes aus glanzvollem Barock. Im Brennpunkt des Recitals steht das Abbilden der Zeit und deren Strukturierung in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Es handelt sich dabei um die Kompositionsformen von Ciacona und Passacaglia, deren Motivlinien in steter Zitierung und Variierung gleichsam «Lebenswege» abbilden, wo der «Lauf der Zeit» viele Schrittfolgen gebietet, die es zu meistern gilt.

Das klingt in der Ciacona von **Dietrich Buxtehude** federnd beschwingt. Der Südtaliener **Bernardo Storce** schenkt seiner Ciacona rhythmische Präsenz und unablässigen «Drive». **Johann Pachelbel** schafft mit der Ciacona in d das Kunststück, über dem 33-mal wiederkehrenden Bassmotiv ein einheitliches Geflecht von stimmungsvollen Variationen entstehen zu lassen.

Die Passacaglia von **Johann Kaspar Ferdinand Fischer** scheint den Kreislauf allen Lebens vom Werden bis zur Vollendung nachzuzeichnen: Was gar fein und zart beginnt, entwickelt sich über den ostinaten Bassmotiven zum strahlend vollendeten Leuchten und dessen Wandlung hin zur Ewigkeit. Das Grösste aber erklingt zum Schluss:

Höchste Ehre für **Johann Sebastian Bach** und dessen Passacaglia. Dieses einzigartige Werk, geschaffen aus dem vollen Leben, ist gegründet auf dem Fundament eines unablässig wiederkehrenden Themas, dessen Harmonisierungen und Figurationen voller Form und Inhalt sind. Was dabei zu erkennen ist, keimt in Gedanken, sucht nach Bildern, ahnt Gesetzmässiges und bewahrt inneres Bewegtsein.

